

# Stipendien zur Schweizer Literatur

## Das Schweizerische Literaturarchiv und seine Sammlungen

Das Schweizerische Literaturarchiv (SLA) in Bern, 1991 dank der Initiative Friedrich Dürrenmatts gegründet, verfügt über einzigartige Bestände zur Schweizer Literatur in allen vier Landessprachen mit Hauptgewicht auf der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts.

### Ziel des Stipendiums

Ein Stipendium des Vereins zur Förderung des Schweizerischen Literaturarchivs eröffnet Studierenden der Germanistik, Romanistik und in Einzelfällen auch der Geschichte einen überlieferungsbezogenen Zugang zur Literatur, der literarische Entstehungsprozesse reflektiert. Es verschafft nicht nur Einblicke in die Materialien (Werkmanuskripte, Entwürfe, Notizen, Briefe, korrigierte Druckfahnen) und die modernen Techniken ihrer Archivierung, sondern führt auch in die Grundlagenarbeit der Philologie ein.

### Dauer und Entschädigung

Die Stipendien dauern in der Regel **drei Monate**. Das Arbeitspensum wird mit den Bearbeiter:innen im Literaturarchiv abgesprochen. Die Höhe des Stipendiums beträgt CHF 6'500. Es werden keine Reisespesen erstattet. Bitte beachten Sie, dass ohne Schweizer Wohnsitz die Lebenshaltungskosten den Stipendienbetrag übersteigen können. Ergebnisberichte können zu Arbeiten im Rahmen des Stipendiums ausgebaut werden. Auf Wunsch wird ein Zeugnis ausgestellt.

### Arbeitsgebiete

2023 stehen fünf Archive für die *Mise en valeur* und die Erschliessung zur Auswahl: Die Archive von Yvonne Böhler, Leta Semadeni, Kurt Marti, Gonzague de Reynold und William Wolfensberger (Details zu den Beständen und Aufgaben: [www.sla-foerderverein.ch](http://www.sla-foerderverein.ch)).

**Yvonne Böhler** (\*1941) porträtierte zahlreiche Personen der literarischen Öffentlichkeit. Die analogen Fotografien ihres Archivs sollen erschlossen und gelagert werden. Eine breite Kenntnis der Schweizer Literatur sowie eine Affinität für Fotografie sind notwendig. Das Archiv der preisgekrönten Engadiner Schriftstellerin und Journalistin **Leta Semadeni** (\*1944) wurde 2022 erworben und umfasst vorwiegend deutsche Schriften. Rätoromanisch-Kenntnisse sind erwünscht, aber keine Voraussetzung. Der Deutschschweizer Pfarrer und Schriftsteller **Kurt Marti** (1921-2017) hinterliess ein Prosa- und Lyrik-Werk, das von seiner kritischen und engagierten Haltung zeugt. Zu erschließen gilt es eine posthume Nachlieferung, die in sein Archiv eingegliedert werden soll. Der Romanist und Schriftsteller **Gonzague de Reynold** (1880-1970) ist einer der bedeutendsten konservativen Intellektuellen der Schweiz. Aufgabe ist die Detail-Erschliessung politischer Dokumente und Korrespondenzen sowie die Übertragung des Papier-Inventars in die Datenbank. Relevante historische Kenntnisse sind erwünscht. Der deutschsprachige Bestand des jung verstorbenen Pfarrers und Schriftstellers **William Wolfensberger** (1889-1918) ist erst 2022 ins Archiv gelangt und soll integral erschlossen werden. Mit ihm kann ein noch weitgehend unbekannter Autor entdeckt werden.

### Voraussetzungen

Bewerber können sich Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die kurz vor oder nach dem Studienabschluss stehen. Voraussetzung ist das Interesse an archivarischen Fragen und die Bereitschaft, sich methodologisch mit den Vorstufen eines gedruckten Textes zu beschäftigen. Wir gehen davon aus, dass man sich in Leben und Werk des Autors bzw. der Autorin, gründlich einarbeitet. Die Erschliessungen sind im Zeitraum von Mitte Mai 2023 bis Dezember 2023 vorgesehen.

### Bewerbung

Richten Sie Ihre ausschließlich elektronische Bewerbung mit Lebenslauf, Terminwunsch (vgl. oben) und Name des Sie interessierenden Nachlasses (mehrere Präferenzen möglich) bitte bis zum **17. April 2023** an: Schweizerisches Literaturarchiv, Mathias Arnold, [mathias.arnold@nb.admin.ch](mailto:mathias.arnold@nb.admin.ch). Weitere Informationen erteilt Herr Arnold auch telefonisch: +41 58 465 05 15.

Der Vorstand des Fördervereins entscheidet Anfang Mai über die Stipendienvergabe.



Verein zur Förderung  
des Schweizerischen  
Literaturarchivs

Association de soutien  
des Archives  
littéraires suisses

Associazione per il sostegno  
dell'Archivio  
svizzero di letteratura

Hallwylstrasse 15  
CH-3003 Bern  
T +41 (0)44 634 25 38  
[kontakt@sla-foerderverein.ch](mailto:kontakt@sla-foerderverein.ch)